

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
SPD-Kreistagsfraktion des Landkreises Ebersberg



SPD Kreistagsfraktion Ebersberg – Bgm.-Deffner-Straße 16 – 85586 Poing

Herrn
Landrat Robert Niedergesäß
Landratsamt Ebersberg
Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg

Albert Hingerl
Fraktionssprecher

Bgm.-Deffner-Straße 16
85586 Poing
Tel 08121-977 178
Fax 08121-977 179
Mobil 0170-22 33 4 76
Email: hingerl@hingerl.de

15.03.21

**Eilantrag – Kein Kind verlieren:
Bildungsgerechtigkeit im Landkreis Ebersberg sicherstellen**

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD-Fraktion bittet um zügige Behandlung und Beschlussfassung des folgenden Antrags in den Gremien des Kreistags:

Die SPD-Fraktion beantragt mit Blick auf die coronabedingt drohende Bildungsungerechtigkeit für Kinder und Jugendliche sich umgehend und intensiv Gedanken zu folgenden Maßnahmen für die Schulkinder im Landkreis zu machen:

- Der Landkreis führt unter Beteiligung der Schulen eine Umfrage an den weiterführenden Schulen im Landkreis durch, um herauszufinden, ob alle Schüler:innen mit dem für Homeschooling nötigen technischen Equipment ausgestattet sind und Zugang zu einem ausreichend schnellen Internetanschluss haben. Die Schülerschaft sowie die Eltern sind in die Befragung einzubeziehen.
- Aufbauend auf der Befragung sind die nötigen Schritte in die Wege zu leiten, um für alle Kinder und Jugendliche im Homeschooling die technische Ausstattung zur Verfügung zu stellen.
- Geprüft werden soll an jeder Schule, ob diejenigen Schüler:innen mit besonderem Unterstützungsbedarf das Angebot gemacht werden kann, einen höheren Anteil Präsenzunterricht zu haben.
- Außerhalb der regulären Schulzeiten sollen zusätzliche Unterstützungsangebote organisiert werden – beispielsweise durch externes Personal wie Dozenten der Volkshochschulen oder von Nachhilfeinstituten, Lehramtsstudierenden oder Ehrenamtlichen. Der Landkreis prüft die Übernahme der entstehenden Kosten.
- Im Rahmen der Angebote des Freistaats sollen auch im Landkreis Ebersberg in diesem Sommer freizeitpädagogische Ferienprogramme umgesetzt werden, um Lernrückstände bei allen Kindern und Jugendlichen aufzuholen.

Begründung:

Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass die Corona-Pandemie die Bildungschancen noch ungleicher verteilt hat als bisher. Die Schere zwischen denjenigen, die gute Voraussetzungen haben, Bildungserfolg zu haben und denjenigen, die aus unterschiedlichen Gründen im Hinblick auf ihren Bildungserfolg schwierige Vorbedingungen haben, geht immer weiter auseinander. Es ist abzusehen, dass die Pandemie mehr Bildungsverlierer als -gewinner mit sich bringt, auch im Landkreis Ebersberg. Nicht nur fehlt bildungsferneren Eltern oftmals die Möglichkeit der notwendigen Unterstützung beim Homeschooling, sondern es fehlt häufig auch der Zugang zu digitalen Endgeräten oder ein ausreichend schneller Internetanschluss. Letzteres, der fehlende schnelle Internetanschluss, ist besonders in den ländlich geprägten Teilen unseres Landkreises zu beobachten, aber auch an den weiterführenden Schulen selbst.

Um sicherzustellen, dass alle Kinder und Jugendlichen auch in der Corona-Pandemie und im Homeschooling gleiche Bildungschancen haben, muss der Landkreis den Handlungsbedarf eruieren und entsprechende Maßnahmen ergreifen – sowohl inner- wie auch außerschulisch. Eine Möglichkeit ist, mit Brücken- und Förderangeboten für all diejenigen, die in den letzten Monaten Lücken entwickelt haben, zu verhindern, dass sie immer weiter abgehängt werden. Zudem müssen die technischen Voraussetzungen, um am Distanz- oder Wechselunterricht teilzunehmen, bei allen Schüler:innen gleich sein. Es reicht nicht, sich hier auf den Freistaat Bayern zu verlassen, der Landkreis muss selbst tätig werden, um eine größer werdende Kluft zwischen Bildungsgewinnern und -verlieren zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen für die SPD-Kreistagsfraktion,



Doris Rauscher, MdL
Kreisrätin

Gez. Omid Atai
Kreisrat



Albert Hingerl
Fraktionsvorsitzender